

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 80 (1954)  
**Heft:** 12

**Illustration:** Berner Altstadt und Neubauprojekte  
**Autor:** Leutenegger, Emil

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

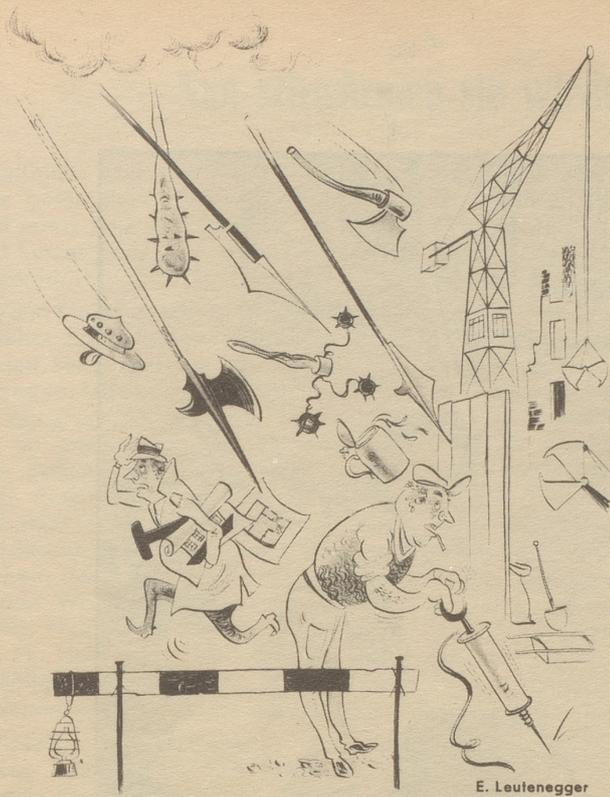
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Berner Altstadt und Neubauprojekte

Der Zorn der Väter hat eingeschlagen!

## WISSEN SIE SCHON ...

mit Kommentar

... daß die Uniform der Kadetten der West Point Militärakademie in den USA vierundvierzig Knöpfe trägt? Dies wird als militärischer Knopfrekord angesehen.

Wenn der MacCarthy das «Wissen-Sie-schon» läse, wüßte er, warum die Armee vor ihm so zugeknöpft war.

... daß die Brille von dem englischen Mönch Becon erfunden wurde, der zu den weitblickendsten Wissenschaftlern gehört, die je gelebt haben, aber – welche Ironie des Schicksals – kurzsichtig war?

... während Herr Swift von allen Satirikern in der Bekämpfung des Blödsinns am weitesten ging, aber – welche Ironie des Schicksals – Plattfüße hatte.

... daß nicht nur der Hund, sondern auch die Giraffe ihren Stimmungen und Gefühlen durch Schwanzbewegungen Ausdruck verleiht?

Stimmt. Haben Sie es nicht auch schon bemerkt, wenn Sie einer Giraffe hinterm Ohr kraulten?

... daß Trinkgelder in Japan in eigens dafür hergestellten Umschlägen überreicht werden? Jeder japanische Kellner würde es als Beleidigung auffassen, wenn ihm «nackt» Geld in die Hand gedrückt würde.

Die Kellner im Land der knopfhaltigen Opferstöcke ziehen das «nackte» Geld vor.

... daß der geographische Nordpol während der vergangenen dreißig Jahre um etwa vier Meter gewandert ist?

Das Wandern ist des Nordpols Lust,  
Das Wandern ist des Nordpols Lust,  
Das Wa-an-der!

Röbi

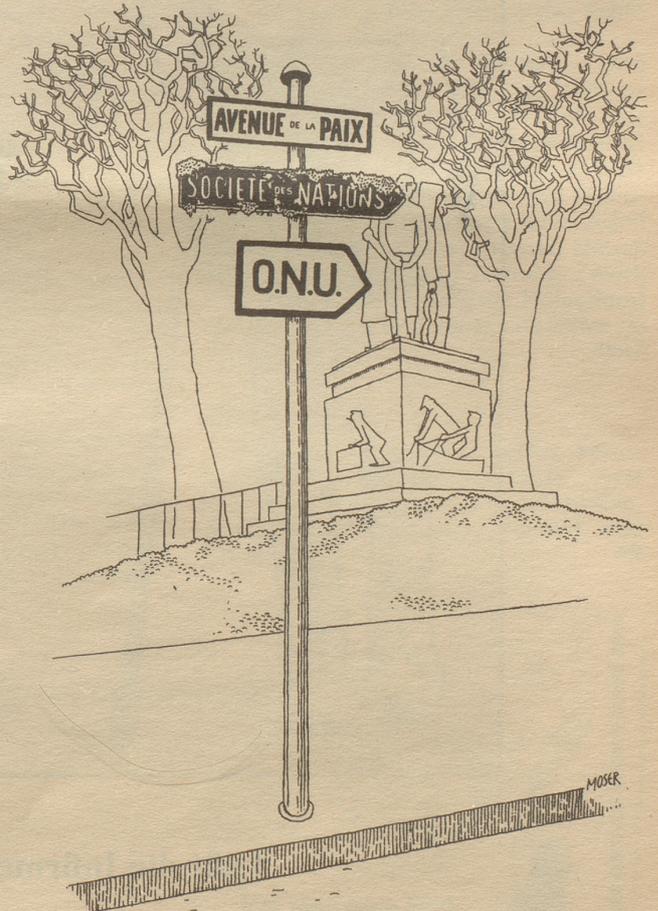
## Italienisches Gespräch

Köstlich, wie die welsche Rede sprudelt,  
Wie das Wort sich die Gebärde schafft!  
Und bevor die Frage ausgeklungen,  
Hat die Antwort längst sich aufgerafft.

Um den Tisch herrscht eifrigstes Geplauder,  
Selbst das Kind nimmt teil am heitern Rausch.  
Geist wird sichtbar. Schau, wie sich das Händchen  
Sprechend mitteilt im Gedankentausch!

Schmerz und reges Mitleid kommt zum Ausdruck.  
Doch der Italiener bringt's zustand,  
Auch das Trauernde in Lust zu wenden,  
Denn der Fröhlichkeit gehört das Land.

Theodor Bohnenblust



Genf 1954

## Tafeln am Weg

Die zweite morsch.  
Die dritteforsch.  
Die erste offen:  
Lasset uns hoffen!

Bob